

Ort:

D ö r f l

Überlieferer:

Anton Reiterits

Aufzeichner und Einsender:

A. Reiterits



12/5

Leise tönt die Abendglocke



1. Leise tönt die Abendglocke, alles leget sich zur Ruh!
/: Vöglein singen Abschiedslieder, die Sonne sank nach Westen zu.:/
2. In dem Kloster wandelt leise, eine Nonn'in schwarzer Tracht,
/: betet für die armen Krieger, die schwer verwundet in der Schlacht
3. Leise tritt sie in die Kammer, drückt des Müden Augen zu,
/: und mit einem Leichentuche deckt sie den Verstorb'nen zu.:/
4. Leise klopft es an die Türe, tritt herein ein Mütterlein;
/: "Liegt mein Sohn hier krank darnieder, will ich seine Pfleg'rin sein." :/
5. Euer Sohn geliebte Mutter. euer Sohn, der lebt nicht mehr;
/: diese Nacht ist er gestorben, seine Leiden war'n zu schwer.:/
6. Beide Arme abgeschossen und dazu die rechte Hand ;
/: siegreich hat er mitgefochten für sein teures Vaterland.:/
7. Leise schritt sie hin zur Bahre, hob empor das Leichentuch.
Welch ein Schrecken! Sie sank nieder, beid' zusammen man begrub.:/